

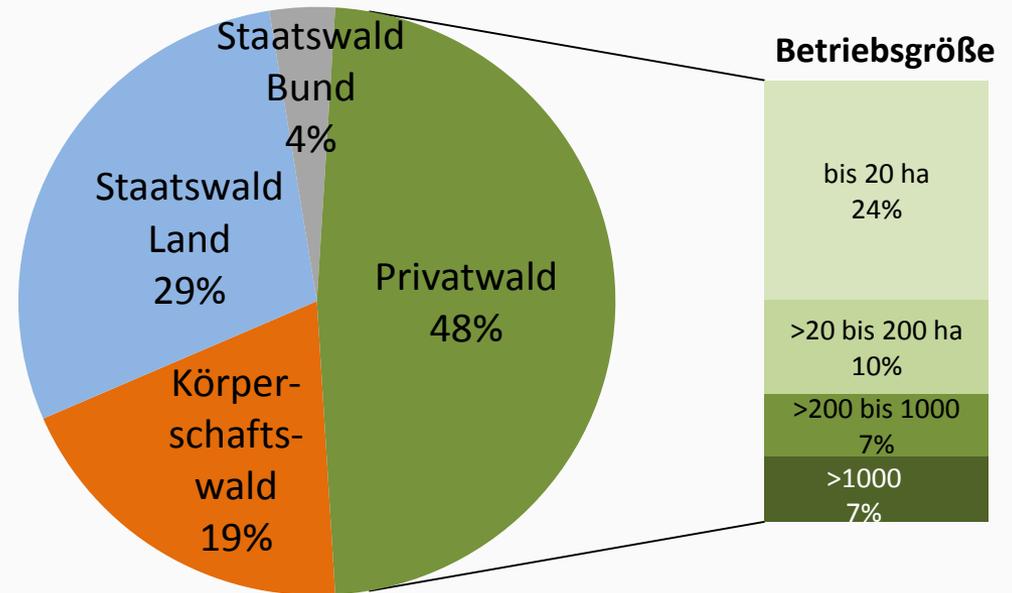


# WEHAM - Szenarien

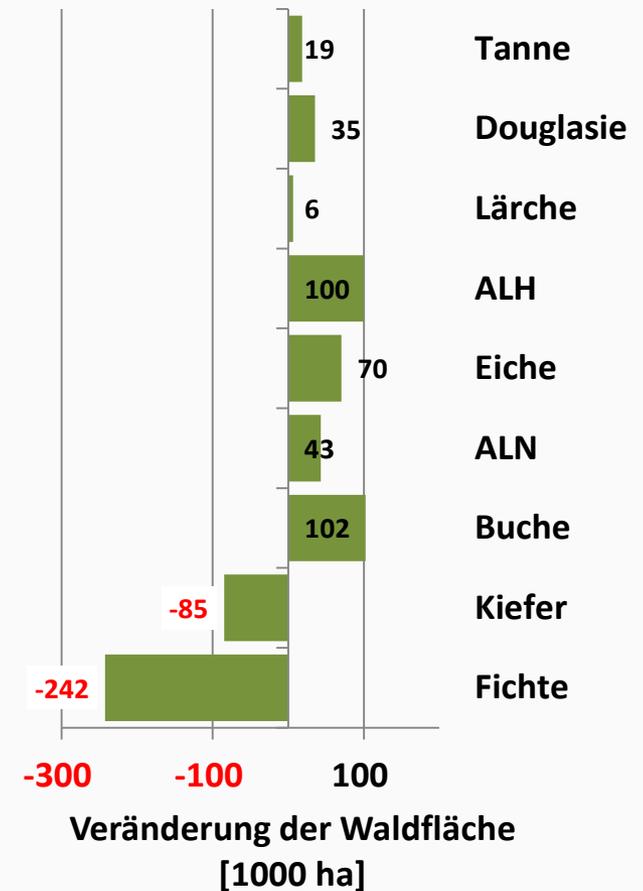
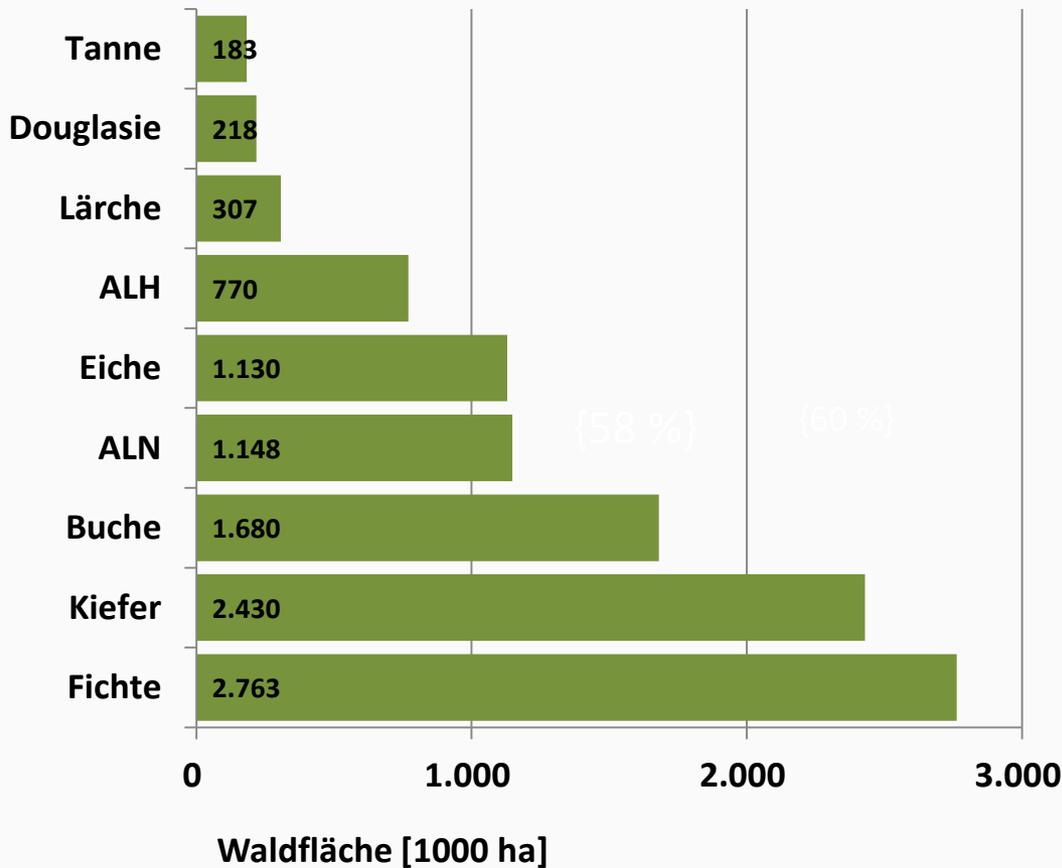
Datengrundlage Bundeswaldinventur und  
Vorstellung des Modells

- Einleitung
- Bundeswaldinventur
  - Wie steht der Wald dar?
  - Welche rezenten Trends und Veränderungen sind beobachtbar?
- „**W**ald**E**ntwicklungs- und **H**olz**A**ufkommens**M**odellierung“
  - Simulationsumgebung und Modelle
  - Szenariendarstellung
  - Möglichkeiten und Grenzen von WEHAM
- Erwartungen an den Workshop

# BWI 2012 – status quo



# BWI 2012 – mehr Laubbäume

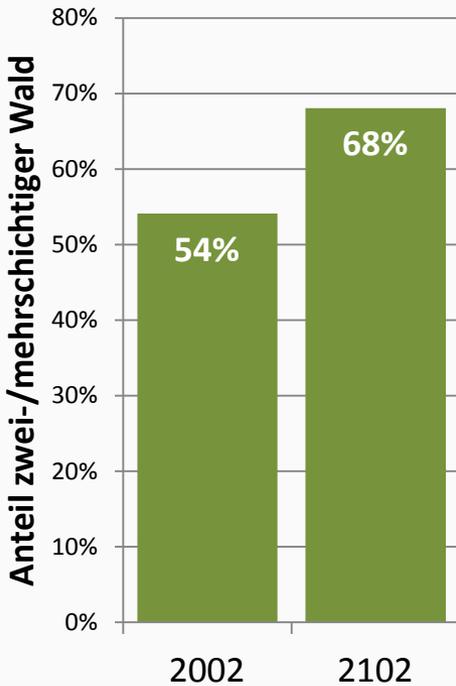


seit 2002 netto + 49.597 ha = + 0,4%

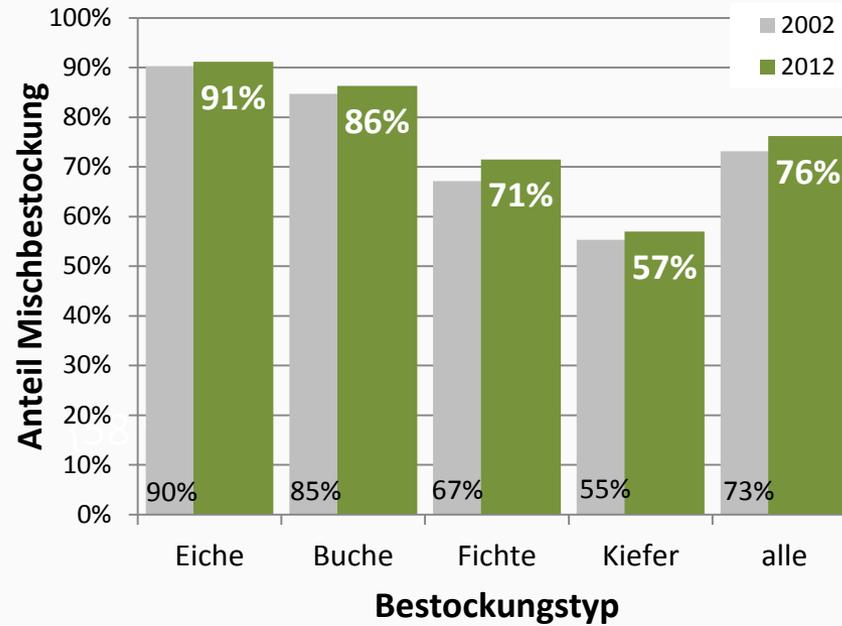
# BWI 2012 – Wälder vielfältiger aufgebaut



## Schichtung

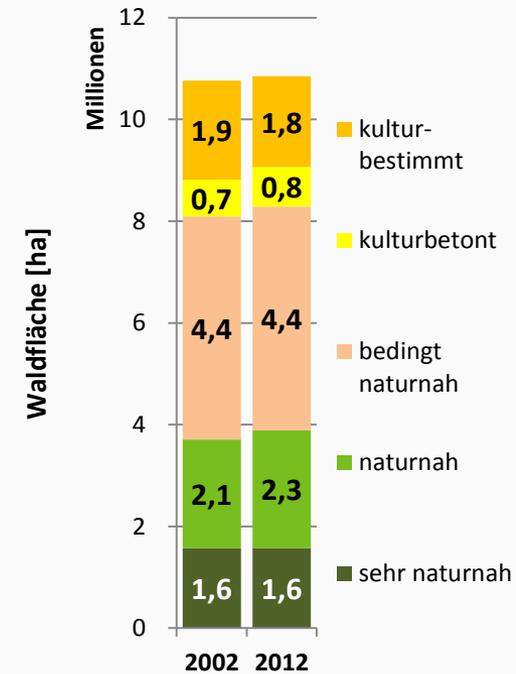


## Mischung

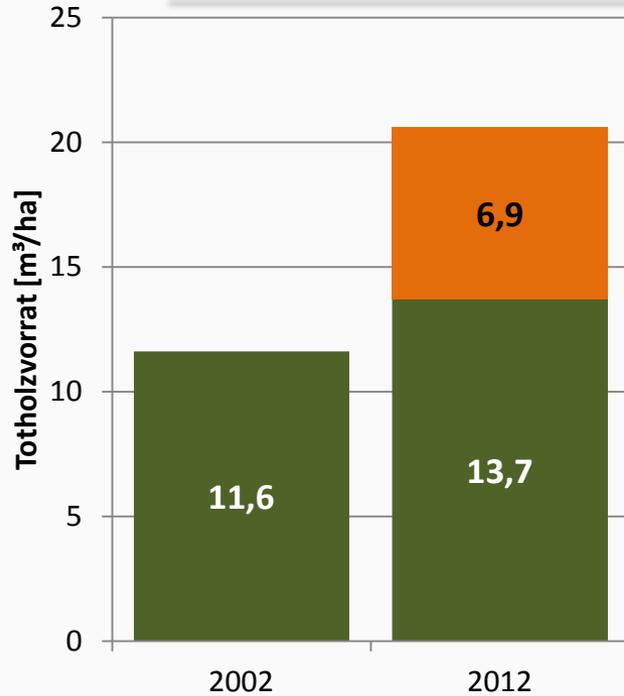


## Naturnähe

der Baumarten-zusammensetzung

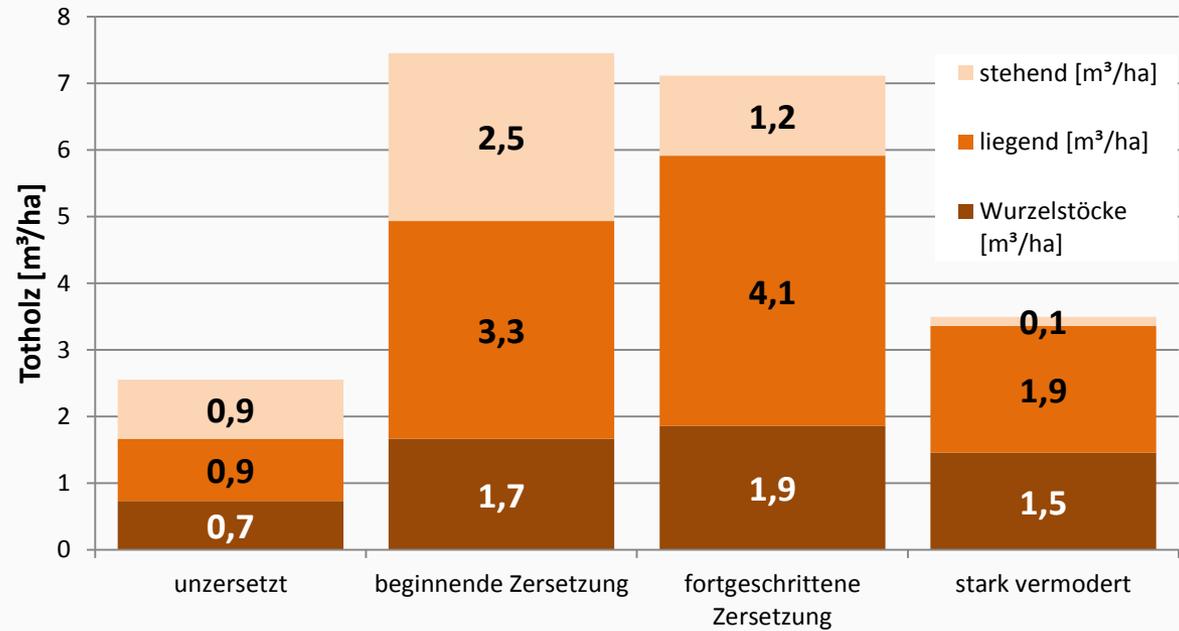


# BWI 2012 – mehr Totholz

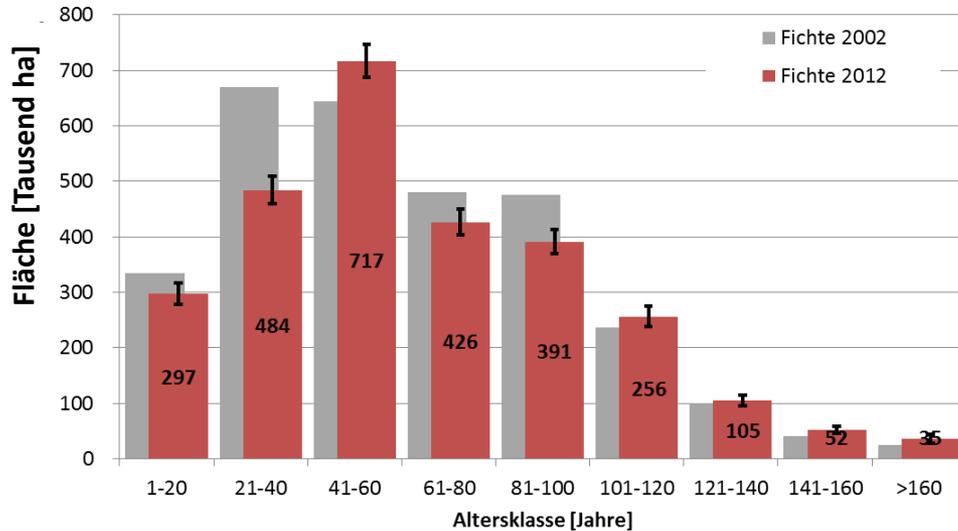


■ zusätzlich  
BWI 2012

■ nach  
Definition  
BWI 2002



# BWI 2012 – mehr älterer Wald

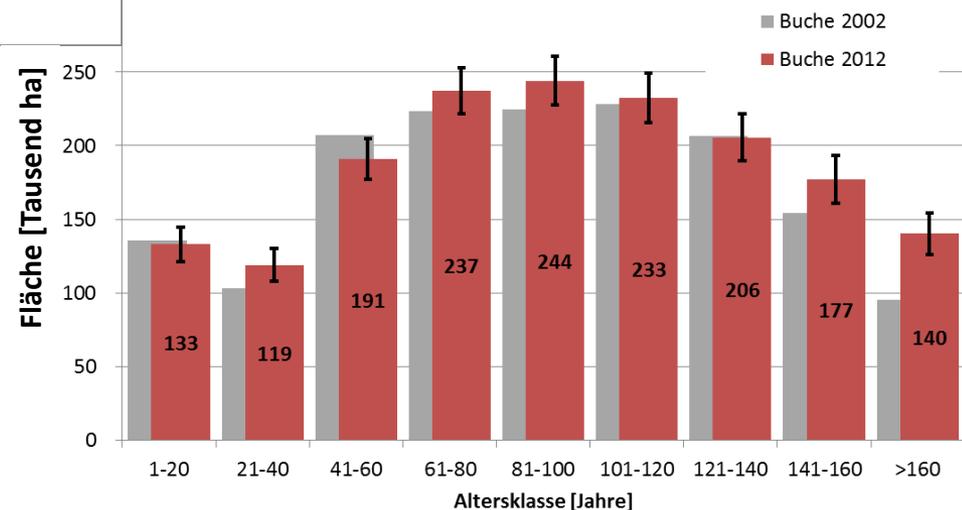


## Durchschnittliches Alter (flächengewogen):

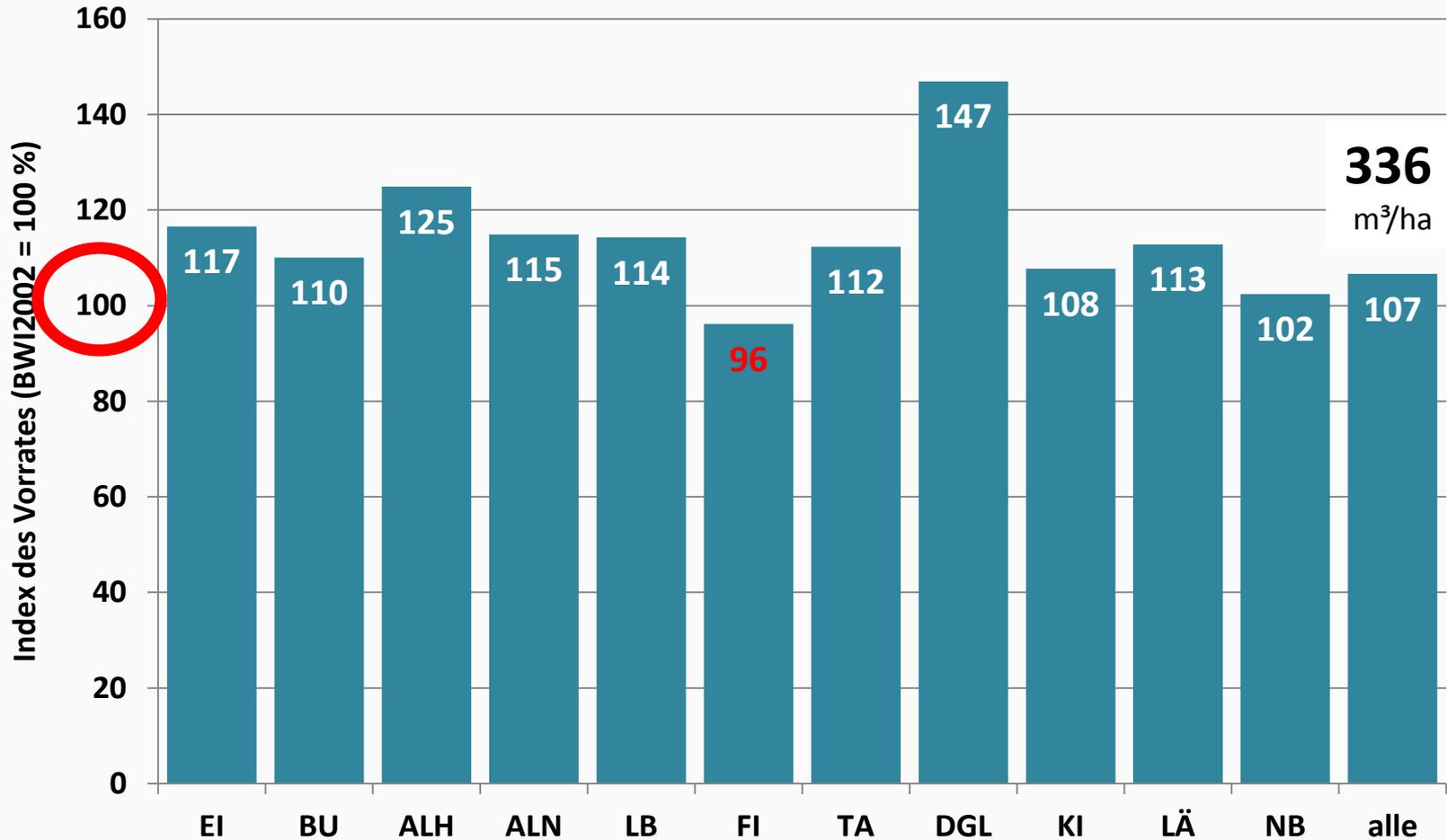
Eiche: 103 Jahre (+4)  
 Buche: 100 Jahre (+2)  
 Alh: 67 Jahre (+2)  
 Aln: 51 Jahre (+4)

## Durchschnittliches Alter (flächengewogen):

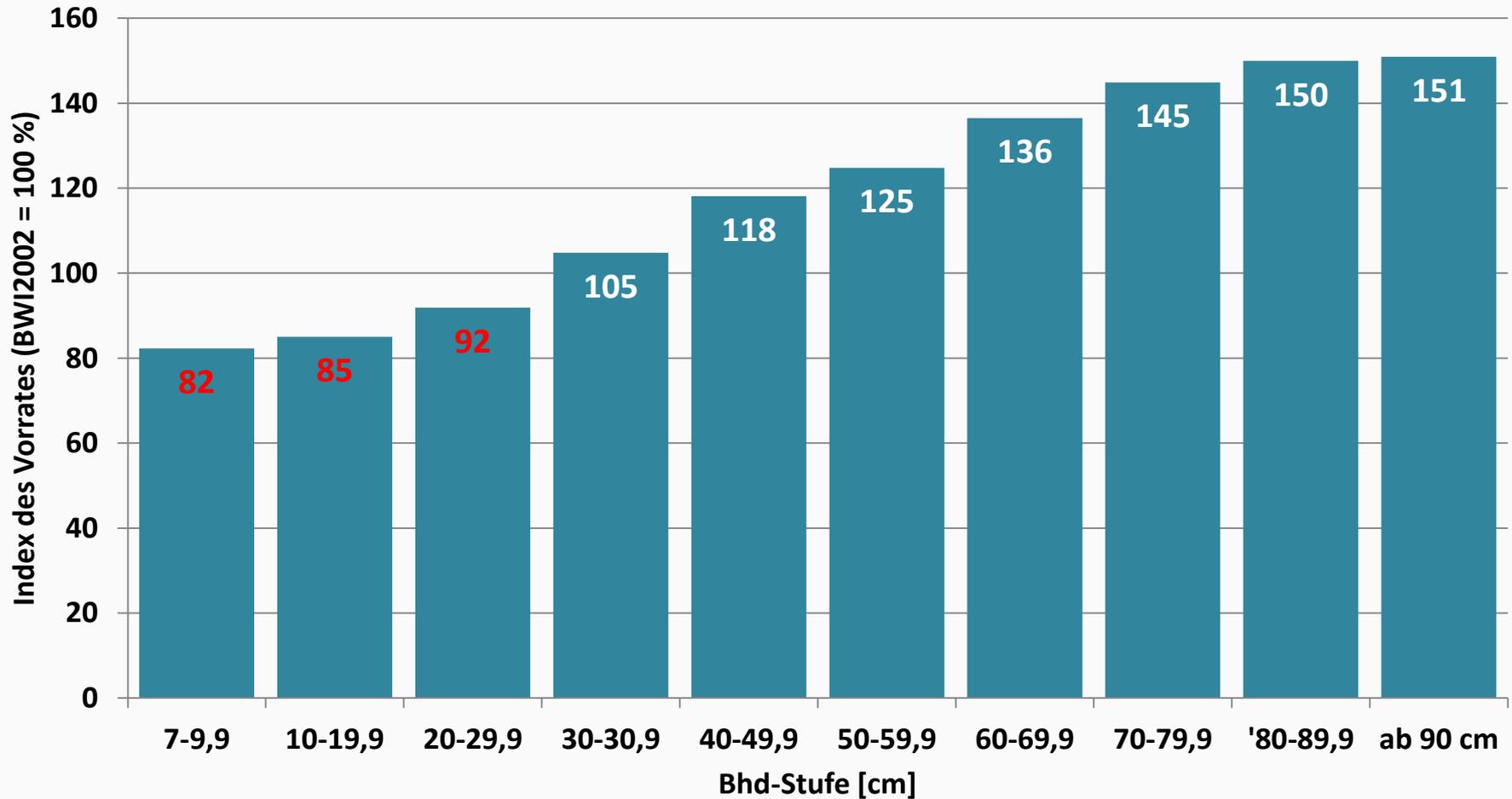
Tanne: 96 Jahre (-2)  
 Kiefer: 77 Jahre (+6)  
 Fichte: 69 Jahre (+3)  
 Lärche: 62 Jahre (+8)  
 Dougl.: 46 Jahre (+7)



# BWI 2012 – Holzvorrat auf Rekordniveau



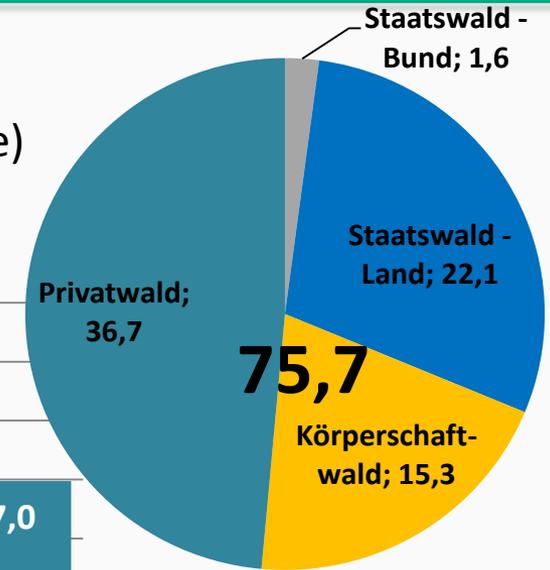
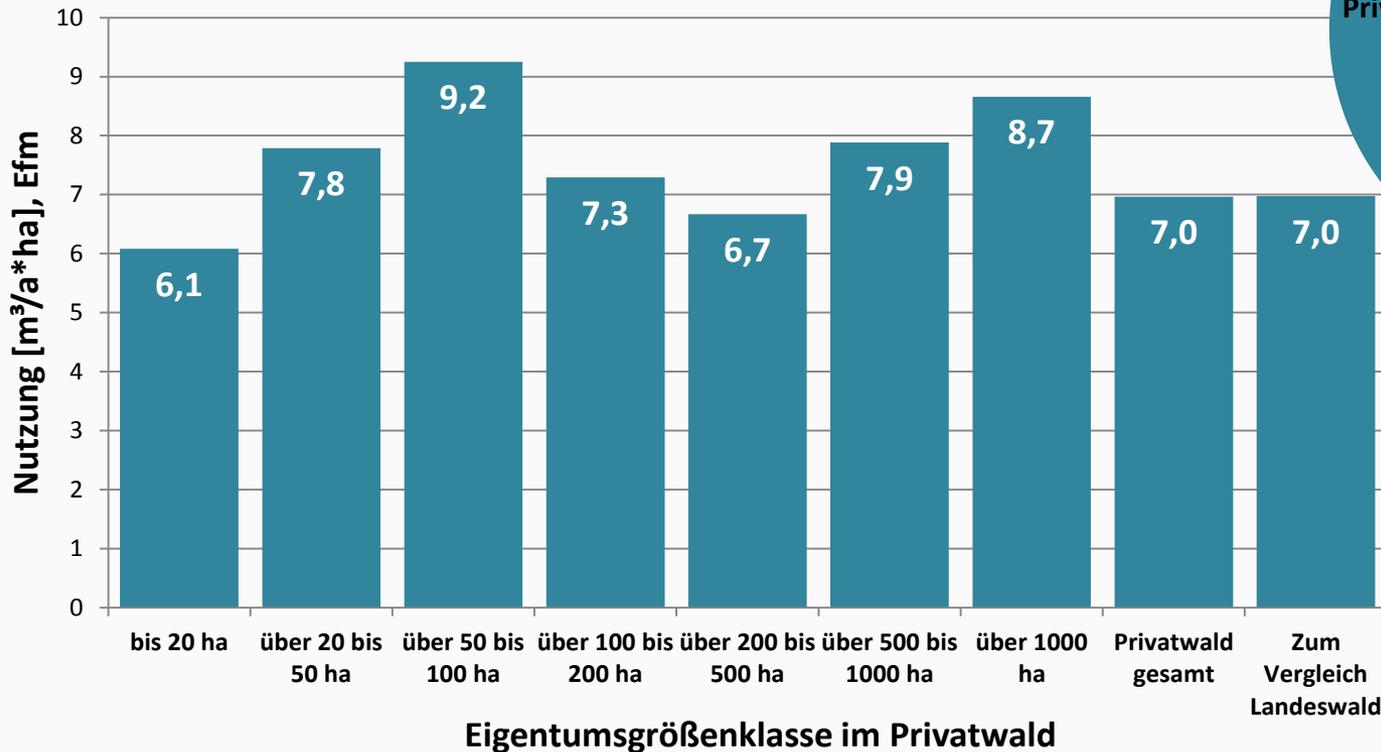
## Index des Vorrates nach Bhd-Stufen



# Holznutzung

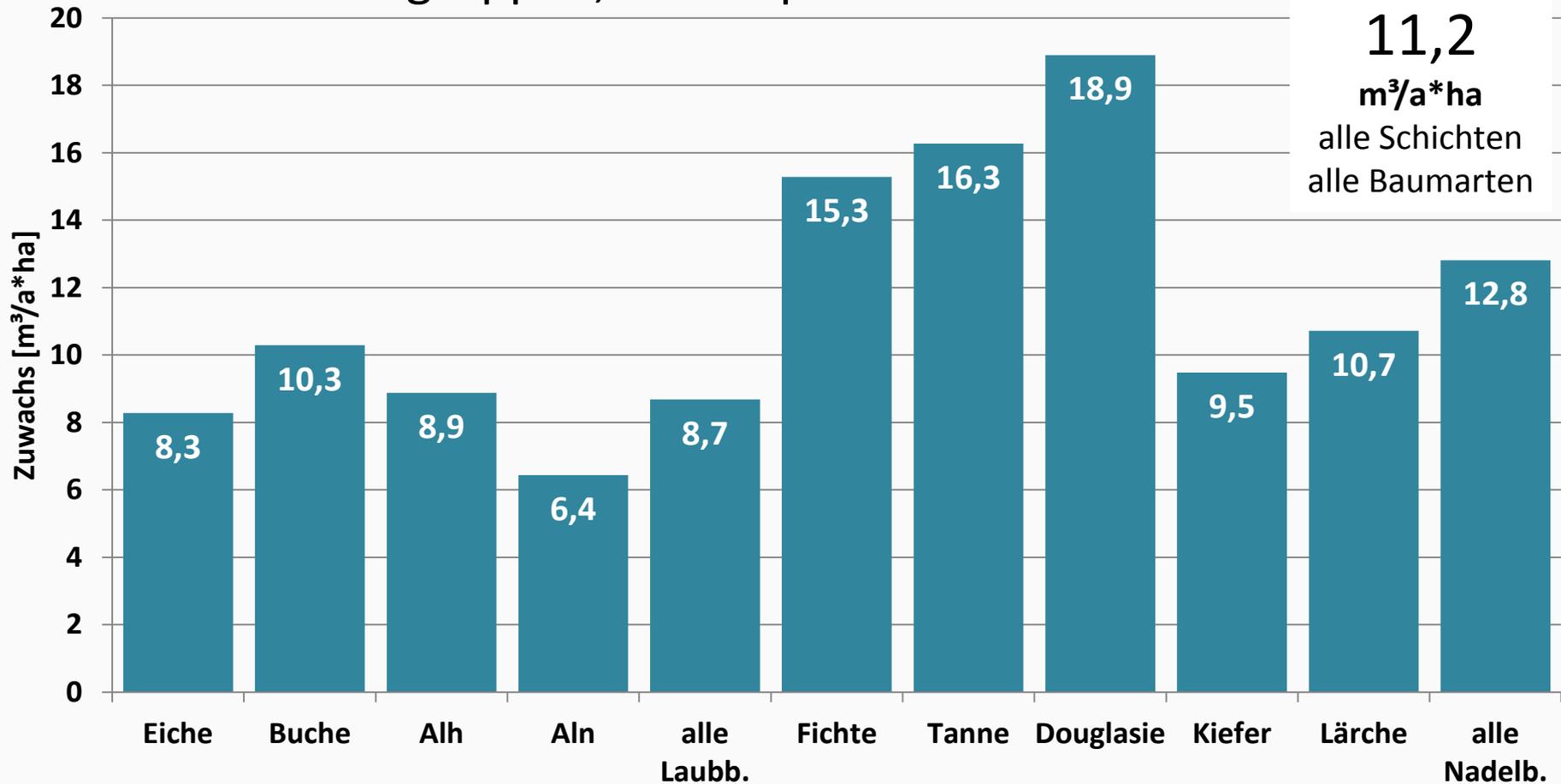
gesamter Abgang:  
**106 Millionen m<sup>3</sup>/a**

Millionen m<sup>3</sup> / a  
(Efm, ohne Rinde)

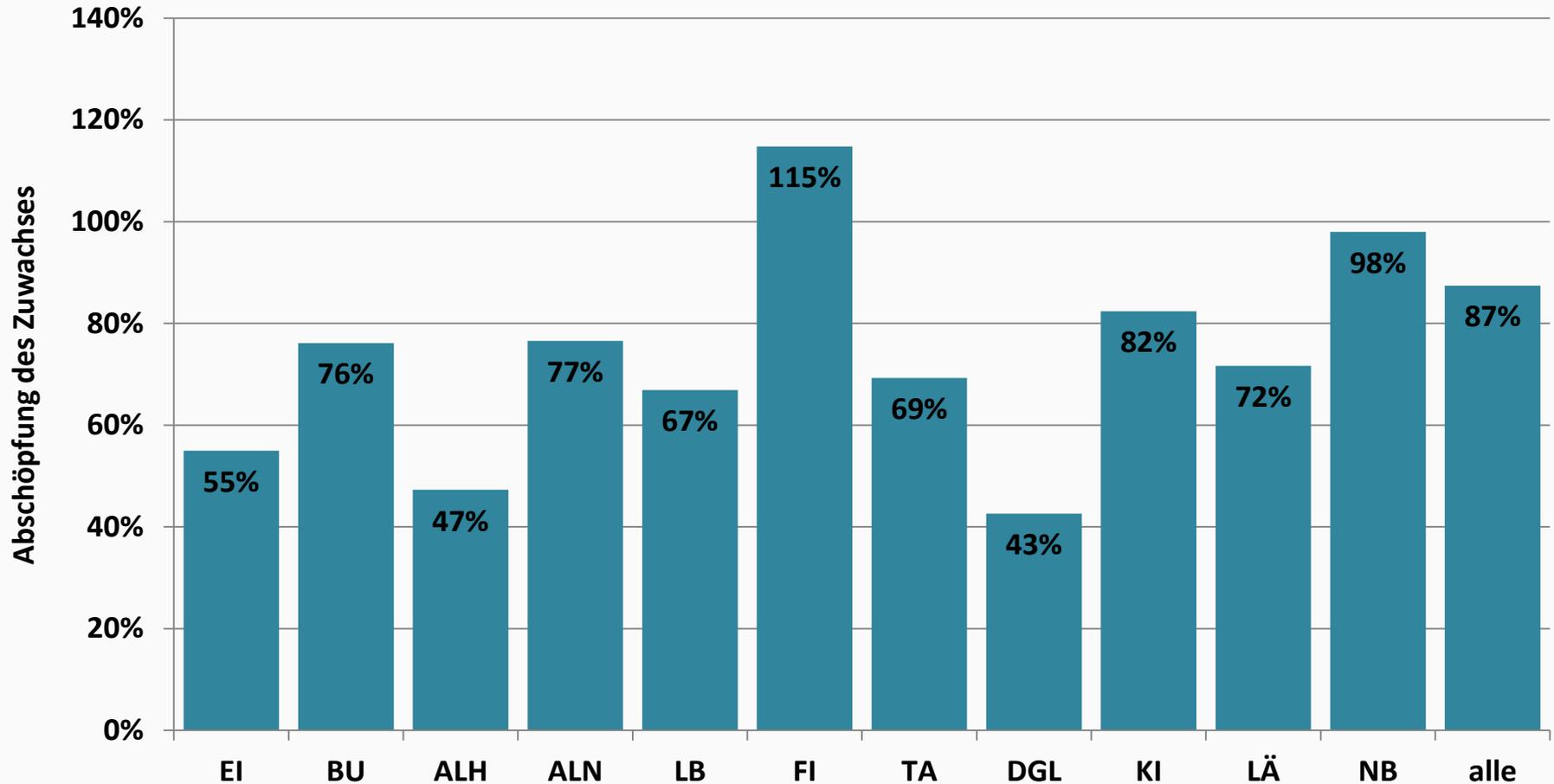


# BWI 2012 – Zuwachs weiterhin hoch

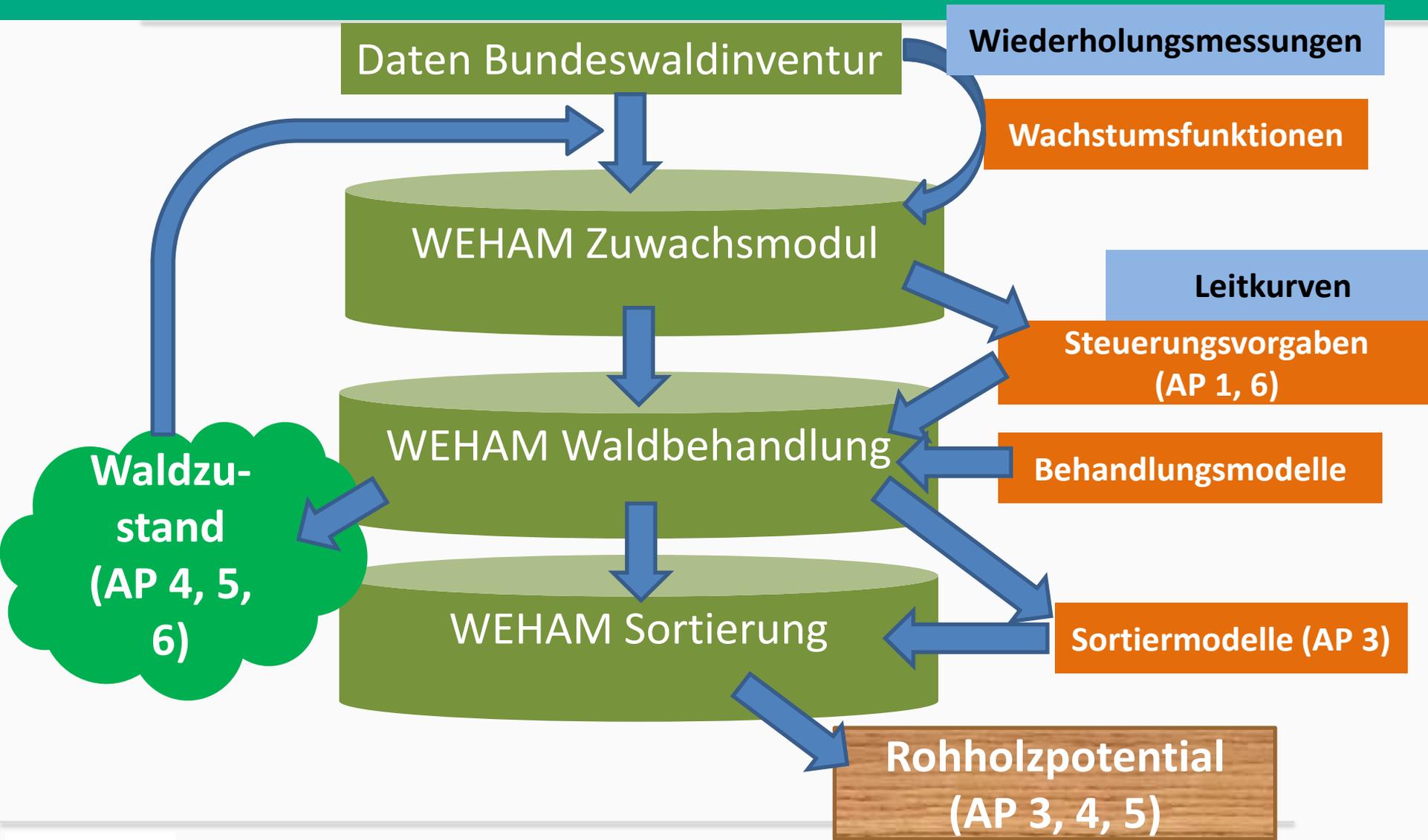
nach Baumartengruppen, im Hauptbestand



## nach Baumartengruppen



# WEHAM-2012 – Modellaufbau



## Kern: Zuwachsmodul

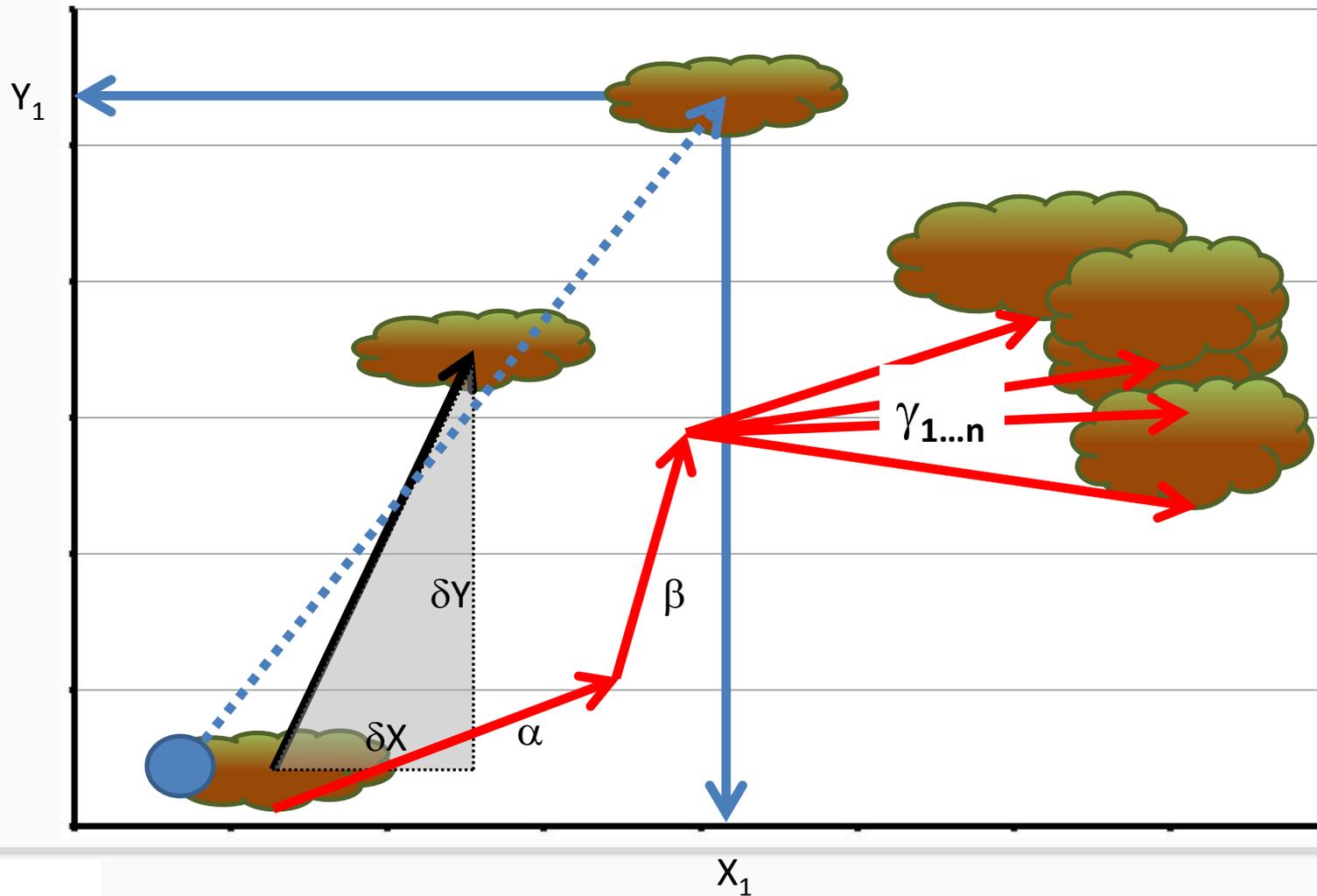
- abstandsunabhängiges Einzelbaumwachstumsmodell
- speziell auf die Datenstruktur der Bundeswaldinventur zugeschnitten
- Modellierung von Zuwachs (BHD, Höhe)
- daraus Herleitung von
  - Volumen
  - Biomasse
  - Kohlenstoffvorrat
- für Einzelbäume, Aggregation für Traktecken, ideale Bestände, ... Bundesländer, deutschlandweit möglich

WEHAM ist **kein** Habitat- oder Landschaftsmodell, **nicht** räumlich explizit und **kein** Prognoseinstrument!

**... ist die Gesamtheit aus den Eingangsdaten, den Rahmendaten und –annahmen, dem Simulator und den darin umgesetzten Modellen, den Steuerungsdaten und den Ergebnissen.**

**Ändert man eine dieser Größen bekommt man ein anderes Szenario.**

## Was erhoffen wir uns von Ihnen?



---

Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!



Und Dank an die Kollegen von der Bundeswaldinventur, deren Folien hier  
wiederverwendet wurden: Heino Polley · Petra Hennig · Franz Kroiher · Alexander Marks ·  
Thomas Riedel · Ursula Schmidt · Frank Schwitzgebel · Thomas Stauber

---

Projektpartner



Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Ernährung  
und Landwirtschaft

Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz,  
Bau und Reaktorsicherheit

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages